Bau-Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **27 (1911)**

Heft 50

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 50

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. März 1912

Wochenspruch: Wer in die Oeffentlichkeit tritt, hat keine Nachsicht zu erwarten und keine zu fordern.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 8. März für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Heinrich Blickenstorfer, Kaufmann, für einen Balkon Goethestraße 20, Zürich I; D. Denzler, Seilermeister, für ein Badezimmer Bahnhofstraße 63, Zürich I; Guhl & Co., Bankkommandite, für ein Vordach Bahnhofstraße 39, Zürich I; F. Hürlimann, Spenglermeister, für Abänderung des Daches auf dem Holzschopf und Einrichtung einer Waschküche im Schopfe Trittligasse 26, Zürich I; K. Spitzer-Zollinger für Erstellung eines Ladens Waffenplatzstraße 92, Zürich II; Karl Bodmer & Co., Tonwarenfabrikanten, für ein Speisehaus Ütlibergstraße bei Nr. 140, Zürich III; P. Friedrich-Radomsky für ein Magazingebäude Hohlstraße, Zürich III; P. Römer und R. Ulrich für ein Geschäftshaus mit Automobilremise Badenerstr. 41, Zürich III; K. Hauser, Bauführer, für einen Dachumbau Jupiterstraße 47, Zürich V; August Keller für eine Waschküche alte Feldeggstraße 18, Zürich V; H. Widmer, Direktor, für einen Balkon Mühlebachstraße 84, Zürich V; Armin Witmer-Karrer, Architekt, für eine Einfriedungsstützmauer Heuelstraße 41, Zürich V. — Für vier Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Pläne für ein neues Schulgebäude in Arlesheim (Baselland). Die Einwohnergemeinde eröffnet unter den in den Kantonen Baselland und Baselstadt niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Schulhaus mit Einreichungstermin 15. Mai 1912. Das Preisgericht ist bestellt aus den Herren: Professor K. Moser, Architekt in St. Gallen, E. Faesch, Architekt in Basel, Stadtbaumeister Th. Hünerwadel in Basel, Dr. G. Maier, Gerichtspräsident, und Dr. Heinrich, Professor in Arlesheim.

Die Hafermehlfabrik Le Torrent in Cormoret, deren Gesellschaftssitz sich in Bern befindet, soll ziemlich vergrößert werden. Es wird eine neue Fabrik mit ganz modernen Einrichtungen gebaut.

Verschiedenes.

† Baumeister Jakob Stämpfli in Münchenbuchsee (Bern) ist am 7. März im hohen Alter von über 96 Jahren gestorben Er betrieb im vorigen Jahrhundert ein blühendes Baugeschäft und übernahm bei der Erstellung der schweizerischen Zentralbahn sogar Bauten im Bahnhof Basel. Auch in politischer und wirtschaftlicher Beziehung hat ihm die hiesige Gemeinde viel zu verdanken, namentlich auch als Mitbegründer und langjähriges Kommissionsmitglied der hiesigen Sekundarschule (gegründet 8. November 1858). Die ganze Gemeinde, die ältere und auch die jüngere Generation, wird dem ehrwürdigen Veteranen stets ein gutes Andenken bewahren für die vielen und

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR